

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2024/25

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 07. November 2024**

Prüfungsfach: **Wirtschafts- und Sozialkunde**

Bearbeitungszeit: **90 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I: Gesellschaftsrecht	39,5	
Teil II: Finanzierung	19,0	
Teil III: Kalkulation	12,5	
Teil IV: Lohnsteuer/ Sozialversicherung	29,0	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

Teil I: Gesellschaftsrecht

(39,5 Punkte)

Sachverhalt 1 (18,5 Punkte)**Aufgabe:**

Florian Fröhlich und Markus Munter möchten einen Elektrogroßhandel gründen. Sie möchten sich über die möglichen Gesellschaftsformen informieren. Tragen Sie im Lösungsblatt der **Anlage** in den freibleibenden Kästchen der Übersicht die fehlenden Angaben ein.

Sachverhalt 2 (21,0 Punkte)

Nach der Beratung durch einen Steuerberater stellt sich jedoch heraus, dass die GmbH & Co. KG die optimale Gesellschaftsform ist.

Aufgaben:

1. Nennen Sie in zeitlicher Reihenfolge die drei wesentlichen Maßnahmen zur Gründung einer GmbH & Co. KG.

Lösung:

2. Wann entsteht die GmbH & Co. KG im Außenverhältnis? Nennen Sie dazu auch die gesetzlichen Grundlagen.

Lösung:

3. Wer ist zur Geschäftsführung und zur Vertretung der GmbH & Co. KG befugt? Begründen Sie Ihre Antwort differenziert nach Komplementär und Kommanditisten unter Nennung der gesetzlichen Grundlagen.

Lösung:

Komplementär:

Gesetzliche Grundlagen:

- Geschäftsführung:
- Vertretung:

Kommanditisten:

Gesetzliche Grundlagen:

- Geschäftsführung:
- Vertretung:

4. Erläutern Sie unter Nennung der gesetzlichen Grundlagen die Haftungsverhältnisse der GmbH & Co.KG nach erfolgter Eintragung im Handelsregister.

Lösung:

Gesetzliche Grundlagen:

5. Geben Sie eine mögliche Firmenbezeichnung für die von Florian Fröhlich und Markus Munter zu gründende GmbH & Co.KG an.

Lösung:

Teil II: Finanzierung

(19,0 Punkte)

Sachverhalt

Die Kessner OHG möchte eine größere Menge Rohstoffe bestellen. Der Kaufpreis beträgt 200.000,00 €.

Die Zahlungsbedingungen lauten:

- Zahlbar innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto
- oder
- 30 Tage nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug.

Der Kessner OHG steht das erforderliche Kapital bei Zahlung unter Skontoabzug nicht zur Verfügung. Sie muss den Kaufpreis in entsprechender Höhe finanzieren.

Folgende Finanzierungsmöglichkeiten sind gegeben:

Alternative 1:

Überziehung des betrieblichen Bankkontos bei der Hausbank.

Die Hausbank berechnet für den Überziehungskredit einen Zinssatz von 14,00 % p. a.

Alternative 2:

Darlehen durch einen Geschäftspartner. Dieser berechnet für das Darlehen einen fremdüblichen Zinssatz von 6,00 % p. a. und stellt die Gebühren eines Rechtsanwaltes für den Entwurf des Darlehensvertrages zusätzlich mit insgesamt 0,5 % des Darlehensbetrages (beides zahlbar am Ende der Laufzeit) in Rechnung.

Bearbeitungshinweis:

Der Zinsmonat ist mit 30 Tagen und das Zinsjahr mit 360 Tagen anzusetzen.

Aufgaben:

1. Ermitteln Sie, welchem Zinssatz der angebotene Skontoabzug entspricht (Effektivzinssatz).

Lösung:

2. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Einzelberechnung den Finanzierungsbedarf sowie für beide Alternativen den Finanzierungserfolg bei Inanspruchnahme des Skontoabzugs

Lösung:

Finanzierungsbedarf:

Überziehungskredit:

Finanzierungserfolg:

Darlehen:

Finanzierungserfolg:

3. Entscheiden Sie, ob die Kessner OHG bei Inanspruchnahme des Skontoabzugs die Finanzierung über den Überziehungskredit oder über das Bankdarlehen in Anspruch nehmen sollte. Begründen Sie Ihre Entscheidung durch eine übersichtliche Berechnung des finanziellen Vorteils.

Lösung:

4. Charakterisieren Sie die zwei Finanzierungsarten (Darlehensaufnahme, Kontokorrentkredit vom betrieblichen Bankkonto) durch Ankreuzen in der nachfolgenden Tabelle.

Lösung:

	Darlehen	Kontokorrentkredit
Außenfinanzierung		
Innenfinanzierung		
Fremdfinanzierung		
Eigenfinanzierung		

Teil III: Kalkulation**(12,5 Punkte)****Sachverhalt**

Die Großhändler Kreißler GmbH will beim Verkauf eines bestimmten Kühlschranks ein Modell einen Gewinn von 20 % erzielen. Er muss einen Listeneinkaufspreis von 1.700,00 € aufwenden und weiß, dass er einen Listenverkaufspreis von 3.100,00 € nicht überschreiten kann.

Folgende erhaltene und zu gewährende Konditionen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen:

- 3 % Kundenskonto
- 10 % Kundenrabatt
- 2 % Liefererskonto
- 5 % Liefererrabatt
- 45 % Handlungskostenzuschlag

Aufgaben:

1. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung unter Verwendung der Fachbegriffe des Kalkulationsschemas, welchen Gewinn je Kühlschrank in Euro und in Prozent er dabei tatsächlich erzielt. Es ist kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen zu runden.

Lösung:

2. Wie nennt man diese Art der Kalkulationsrechnung und unter welchen Rahmenbedingungen wird sie üblicherweise angewendet.

Lösung:

Teil IV: Lohnsteuer und Sozialversicherung

(29,0 Punkte)

Sachverhalt 1 (19,5 Punkte)

Lasse Bell ist nach erfolgreichem Abschluss seines Bachelorstudiums auf der Suche nach einem ersten Anstellungsverhältnis sehr schnell erfolgreich gewesen. Er wird ab dem 1. Oktober 2024 bei der Firma Sonnenschein OHG als Projektmanager beschäftigt. Er hat nicht die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten.

Folgende Gehaltsbestandteile sind arbeitsvertraglich vereinbart:

- Der Bruttoarbeitslohn beträgt 3.200,00 €/Monat.
- Darüber hinaus händigt der Arbeitgeber Lasse Bell ab 1. Oktober 2024 monatlich, jeweils zu Beginn eines Monats, einen Gutschein eines örtlichen Lebensmittelmarktes im Wert von 45,00 € aus.
- Lasse Bell bekommt ein Firmenfahrzeug mit reinem Benzinantrieb zur Verfügung gestellt, das er neben den Fahrten zwischen Wohnung und erste Tätigkeitsstätte (43 Entfernungskilometer) auch uneingeschränkt privat nutzen darf. Alle anfallenden Fahrzeugkosten übernimmt der Arbeitgeber. Der Bruttolistenpreis des Fahrzeuges beträgt 21.300,00 €.
- Mit jeweils erfolgreichem Abschluss einzelner Projekte hat ihm die Firma Sonnenschein OHG darüber hinaus Projektprämien zugesagt, die monatlich ausgezahlt werden sollen; für Oktober ergeben sich bereits Prämien in Höhe von 113,10 €. Weitere Projekte werden erst im Monat Dezember 2024 abgeschlossen.

Bearbeitungshinweis:

Bei Sachbezügen ist davon auszugehen, dass es sich jeweils um den günstigsten Markpreis handelt.

Eine pauschale Versteuerung durch den Arbeitgeber soll nicht durchgeführt werden.

Aufgaben:

1. Nehmen Sie zu den einzelnen festen Gehaltsbestandteilen Stellung, inwiefern und in welchem Umfang es sich um steuerpflichtigen Arbeitslohn handelt und ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den steuerpflichtigen Bruttoarbeitslohn für den Monat Oktober 2024. Geben Sie jeweils die genauen gesetzlichen Grundlagen gemäß § 8 EStG an.

Lösung:**Bruttoarbeitslohn:****Gesetzliche Grundlage:****Gutschein:****Gesetzliche Grundlage:**

Firmenfahrzeug

Berechnung:

Gesetzliche Grundlagen:

Prämie

Gesetzliche Grundlage:

steuerpflichtiger Arbeitslohn Oktober 2024:

Darüber hinaus ergibt sich im Monat November 2024 folgende Besonderheit:

Da sein Chef ein großer Fan des Kölner Karnevals ist, überrascht er Lasse Bell zusätzlich mit einer Karte zur Veranstaltung „Elfter im Elften“ in der Köln-Arena, die er ihm schenkt. Für die Eintrittskarte hat die OHG 48,90 € an den Veranstalter überwiesen.

2. Nehmen Sie zu der Besonderheit im November 2024 Stellung, inwiefern und in welchem Umfang es sich um steuerpflichtigen Arbeitslohn handelt, und ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den steuerpflichtigen Bruttoarbeitslohn für den Monat November 2024. Geben Sie jeweils die genauen gesetzlichen Grundlagen gemäß § 8 EStG an.

Lösung:

Eintrittskarte:

Gesetzliche Grundlagen:

steuerpflichtiger Arbeitslohn November 2024:

Sachverhalt 2 (9,5 Punkte)

Der 23-jährige Elektroinstallateur Jan Maurer ist bei einem Meisterbetrieb in Leverkusen seit zwei Jahren fest angestellt. Mit Einwilligung seines Arbeitgebers möchte er ab dem 1. November 2024 zusätzlich eine geringfügige Beschäftigung (Minijob) beim Hausmeisterservice „Saubermeister GmbH“ ausüben. Der Stundenlohn wird 15,00 €/Stunde betragen, die monatliche Arbeitszeit ist mit 22 Stunden vereinbart. Jan Maurer möchte möglichst keine Einkünfte aus dieser Tätigkeit versteuern.

Aufgabe:

Die Saubermeister GmbH bittet Sie um folgende Informationen bezüglich der geplanten Anstellung:

- a) Mit welchen Abgaben hat die GmbH hinsichtlich des Minijobs von Jan Maurer zu rechnen (ohne Betrags- oder Prozentangaben)?
- b) An welche Institutionen sind die jeweiligen Abgaben zu entrichten?
- c) Welche Möglichkeiten bezüglich der Rentenversicherung aus der geringfügigen Beschäftigung ergeben sich für Jan Maurer und wann muss er diese ausüben?
- d) Jan Maurer plant ab dem 1. Dezember 2024 einen weiteren Minijob für monatlich 100,00 € auszuüben. Wie wäre der Sachverhalt für diesen zweiten Minijob zu beurteilen?

Lösung:**Zu a)****Zu b):****Zu c)****Zu d)**

Name: _____

Anlage Teil I, SV 1 – Lösungsblatt

Punkte

Aufgabe:

Tragen Sie in der nachfolgenden Übersicht in den freibleibenden Kästchen die fehlenden Angaben ein.

	BGB Gesellschaft	OHG	KG	GmbH
Mindestanzahl der Gesellschafter				
Personengesellschaft (PG) / Kapitalgesellschaft (KapG)				
Form des Gesellschaftsvertrags				
Mindestkapital in Euro				
Mindesteinzahlung in Euro				
Handelsregistereintragung erforderlich?				

bitte wenden

Name: _____

Anlage Teil I, SV 1 – Lösungsblatt

Punkte

	BGB Gesellschaft	OHG	KG	GmbH
Firmenzusatz				
Haftungsumfang				
Haftungsumfang ausgeschiedener Gesellschafter				
Haftungsumfang neu eintretender Gesellschafter				
Organe				
Geschäftsführung				